

Jahresbericht der Diözesansportgemeinschaft St. Pölten 2025

zur BUKO 2025 in Klagenfurt

Auch im Jahr 2025 konnte die Diözesansportgemeinschaft St. Pölten verschiedenste Aktivitäten umsetzen, die Bewegung, Gemeinschaft und Glauben miteinander verbinden.

Sehr beliebt war im Rahmen des Heiligen Jahres der Pilger-Marathon der Hoffnung, der am 14. und 15. August 2025 stattfand, in Zwettl gestartet ist und maßgeblich von Pater Clemens Hainzl organisiert wurde.



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war das Fair Kick-Fußballturnier im Stift Melk, bei dem zahlreichen Team aus der ganzen Diözese mit Begeisterung, Teamgeist und Fairplay teilnahmen. Engeladen waren Ministranten, Jungschar und Katholische Jugend.





Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Unterstützung der österreichischen Priesterfußballnationalelf, deren Einsätze und Begegnungen mit organisatorischer Hilfe und Pressearbeit begleitet wurden.

Mit der Aktion „Wir radeln in die Kirche“ wurde in vielen niederösterreichischen Pfarren ein Zeichen für umweltbewusste Mobilität und gelebte Schöpfungsverantwortung gesetzt.



Tolle Denksportler sind unsere Schachspieler, die sich jeden Montag im Bildungshaus St. Hippolyt zum "Spiel der Spiele" treffen. Für die DSG war es auch toll, Menschen mit Lungenkrankheiten und -transplantationen bei einer besonderen Challenge zu begleiten: Sie haben die Stufen zum St. Pöltner Klangturm erklommen - und damit ein tolles öffentliches Zeichen gesetzt.

Der Spielgeräteverleih erfreute sich Beliebtheit und half Pfarren, Feste und Veranstaltungen aktiv und bewegungsfreudig zu gestalten.

Eine neue Website für die DSG ist auf dem Weg, die alte wurde von Open Source nicht mehr unterstützt.

Auch spirituelle Inputs boten Gelegenheit, Sport und Glauben zu verbinden und den Blick auf das Wesentliche zu richten.

Bei aller Freude über tolle Veranstaltungen ist die DSG St. Pölten aber auch realistisch: Leider werden viele Aufgaben von weniger Schultern getragen. Es wird immer schwieriger Ehrenamtliche zu motivieren. Außerdem schmerzt es, dass die DSG keinen hauptamtlichen Mitarbeiter mehr hat. Trotz der Einbettung in die Katholische Aktion wird es für die Diözesansportgemeinschaft St. Pölten auf Dauer schwierig werden, in gewohnter Form weiterzuarbeiten.